

Antrag vom März 2023

Behandlung des WA 1 „Truderinger Acker“ in der Stadtgestaltungskommission

Antrag

Der Bezirksausschuss fordert, den Architektenentwurf für den WA 1 des Bebauungsplans 2127 Truderinger Straße/Roßsteinstraße/Schwanhildenberg in der Stadtgestaltungskommission zu behandeln. Ziel ist es, eine hohe städtebauliche Qualität des Hochpunktes sicherzustellen. Das umfasst sowohl architektonische als auch ökologische Aspekte.

Begründung

Das im WA 1 laut Bebauungsplan vorgesehene Hochhaus wird mit einer Höhe von rund 50 Metern Höhe sowohl weithin im Stadtteil als auch von den nördlich verlaufenden Bahnlagen sichtbar sein. Insbesondere befindet es sich an einer Kurve des freizulegenden Hachinger Bachs und ist somit aus dem begleitenden Grünzug als „optischer Umlenkpunkt“ wahrnehmbar.

Die Größe des Bauraums und die festgesetzte Höhe lassen erwarten, dass es sich um einen recht massiven Baukörper handelt, der den Stadtteil städtebaulich prägen und ausweislich der vertiefenden Analyse der klimatischen Auswirkungen auch den Kaltluftstrom deutlich negativ beeinflussen wird.

Diese Aspekte haben im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans zu erheblicher Kritik am geplanten Hochhaus geführt, die nun in der Umsetzung eine besondere Sensibilität im Hinblick auf architektonische Qualität und ökologische Anforderungen des WA 1 erfordern. Erste Darstellungen und Pläne lassen daran zweifeln, dass der Entwurf diesen Ansprüchen ausreichend gerecht wird.

Für den Bebauungsplan 2127 hat lediglich ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb stattgefunden, die Planung der einzelnen Realisierungsabschnitte erfolgte ohne weitere Wettbewerbsverfahren. Somit kann eine Behandlung des Realisierungsentwurfs für den WA 1 in der Stadtgestaltungskommission erfolgen.

Um dem Auftrag aus dem Billigungsbeschluss gerecht zu werden, eine „hochwertige städtebauliche Qualität des Hochpunktes sicherzustellen“, ist neben der Debatte in einem nicht-öffentlichen Gestaltungsbeirat auch eine öffentliche Diskussion des Entwurfs in der Stadtgestaltungskommission erforderlich und angezeigt.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Johann Kott
Initiative